

Mitteilung an die Medien

TIROLER errichtet erstes Bürogebäude aus Holz im Zentrum Innsbrucks

Ein Bürogebäude aus Holz mit 220 Quadratmetern Grünfassade, 162 Pflanztrögen, 13 Bäumen im Innenhof und mit 625 Quadratmeter großen Dachgärten. Die neue Zentrale der TIROLER VERSICHERUNG – Ecke Wilhelm-Greil-Straße/Gilmstraße – wird ein Musterbeispiel für nachhaltiges Bauen. Die Bauarbeiten starten im April 2022.

Mitten in der Innsbrucker Innenstadt (Ecke Wilhelm-Greil-Straße/Gilmstraße) baut die TIROLER VERSICHERUNG eine neue Zentrale. Der Gebäudekomplex umfasst die Wilhelm-Greil-Str. 10 und 12, die Gilmstraße 3 sowie das Stöcklgebäude. Der Neubau ist notwendig, da die TIROLER in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist und eine Aufstockung der alten Bausubstanz sowohl wirtschaftlich wie auch bautechnisch nicht in Frage kommt.

„Unser Ziel war und ist ein Leitprojekt in Sachen nachhaltiger städtischer Bauweise. Es erfüllt uns mit Freude, dass die neue Zentrale der TIROLER diesem Anspruch gerecht wird: Wir errichten das erste Bürogebäude aus Holz in Innsbruck mit 220 Quadratmetern begrünter Fassade – damit sparen wir CO₂ ein und tragen zur Abkühlung der Innenstadt bei“, so Franz Mair, Vorstandsdirektor der TIROLER. „Ebenso werden die neuen Arbeitswelten unseren Anspruch als Top-Arbeitgeberin unterstreichen und in jeder Hinsicht sichtbar machen.“

Entworfen hat das Gebäude das Innsbrucker Architekturbüro DIN A4. „Die besondere Herausforderung für uns war, den städtebaulichen Charakter des Gebäudes, moderne Arbeitswelten und ökologische Bauweise in Einklang zu bringen. Wir haben klare Formen und ein offenes Raumkonzept gewählt. Außergewöhnlich sind die Dachgärten mit insgesamt 625 Quadratmetern Grünfläche“, erklärt Conrad Messner, Geschäftsführer von DIN A4.

Baustart im April

Der Abbruch des Altbestandes beginnt im April und wird voraussichtlich bereits im Juni abgeschlossen sein. Nach der Betonierung der Untergeschosse und des Erdgeschosses wird mit der Errichtung des Holzbaus begonnen. „Neben dem ökologischen Aspekt hat das Bauen mit Holz zahlreiche Vorteile. So entfallen viele staub- und lärmintensive Arbeitsschritte. Die Bauzeit ist auch deutlich kürzer als bei

herkömmlicher städtischer Bauweise. Wir werden das Gebäude bereits im Jahr 2024 wieder beziehen“, erklärt Georg Gridling, Leiter des Bereiches Immobilien bei der TIROLER.

Dann werden auch wieder die Geschäftslokale im Erdgeschoß bezogen. „Dieses Gebäude wird wesentlich zur Belebung der Innenstadt beitragen – kleine Geschäfte und viel Grün, das gerade im Sommer für Abkühlung sorgt. Auf jeden Fall ein positives Beispiel, dem hoffentlich viele andere Unternehmen folgen werden“, so Bürgermeister Georg Willi.

Bilder:

Bild 1: Nordost. Der großzügige Eingangsbereich in Richtung Wilhelm-Greil-Straße verbindet geschickt öffentlichen Raum mit Bürowelten.

Bild 2: Nordwest. Ein Highlight sind die drei großzügigen begrünten Dachterrassen.

Bilder 3 und 4: Der Arbeitsplatz der Zukunft – dank offener Raumgestaltung mit Rückzugsmöglichkeiten.

Bild 5: Die Zentrale der TIROLER VERSICHERUNG bis 2022 – Wilhelm-Greil-Straße/Gilmstraße.

Bild 6: Conrad Messner (DIN A4 Architektur), Georg Willi (Bürgermeister Stadt Innsbruck), Georg Gridling (Leiter Bereich Immobilien, TIROLER), Isolde Stieg (Vorstandsdirektorin TIROLER), Franz Mair (Vorstandsdirektor TIROLER) (v.l.).

Bildnachweis (1-4): DIN A4

Bildnachweis (5 +6): TIROLER

Weitere Infos und Rückfragen:

Mag. Sylvia Ainetter

presse@tiroler.at

0512-5313-1351 bzw. 0676/82828351